

# Dämmen Sie Ihren Wärmeverbrauch ein



## FAKTEN

In **Deutschland** gibt es ungefähr 19 Millionen Wohngebäude mit rund **40 Millionen Wohneinheiten**. Der Großteil ist älter als 40 Jahre und wurde **noch nicht gedämmt**.

## TIPPS

**Es gibt also viel zu tun. Unterstützung bieten die Förderungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) auf den Effizienzhausstandard (KfW EH 55, KfW EH 40, Passivhaus):**

### Sanierung:

Sanieren Sie Ihr Bestandsgebäude auf einen Effizienzhausstandard. So können Sie je nach bisherigem Verbrauch rund 75 bis 85 % der Heizwärme einsparen und bis zu 75.000 Euro Förderung erhalten. Außerdem erhöhen Sie Ihren Wohnkomfort und reduzieren die Schimmelgefahr enorm.

### Neubau:

Auch bei Neubauten lohnt sich die Dämmung. Mit einer günstigeren Heizkostenabrechnung von rund 65 % sowie einer Förderung von maximal 37.500 Euro.

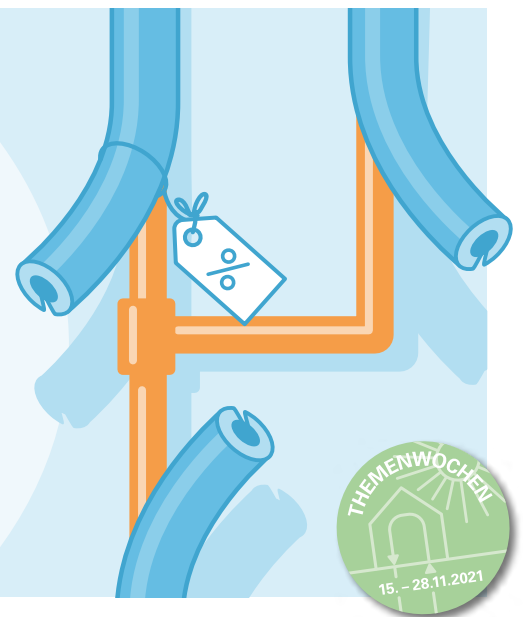
## PRAXISBEISPIEL

### Auch kleine Investitionen rechnen sich

Sie können oder wollen sich keine umfassende Sanierung leisten? Kein Problem, denn: Mithilfe des geförderten Sanierungsfahrplans kann eine umfassende Sanierung auch über 15 Jahre schrittweise umgesetzt werden. Als kostengünstige Starter eignen sich:

**Rohrdämmung:** Dämmen Sie Ihre Heizrohre mit einmaligen Investitionskosten von rund 50 bis 200 Euro und sparen Sie jährlich über 300 Euro ein.

**Dämmung der obersten Geschosdecke oder der Kellerdecke:** Planen Sie mit Investitionskosten von 20 bis 30 Euro pro Quadratmeter beziehungsweise 40 bis 60 Euro pro Quadratmeter und sparen Sie auch hier bis zu 500 Euro pro Jahr ein.



## PARTNER